

**VERORDNUNG (EG) Nr. 1529/2007 DER KOMMISSION****vom 21. Dezember 2007****zur Eröffnung und Verwaltung von Einfuhrkontingenten für Reis mit Ursprung in den zur CARIFORUM-Region gehörenden AKP-Staaten und den überseeischen Ländern und Gebieten (ÜLG) für die Jahre 2008 und 2009**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf den Beschluss 2001/822/EG des Rates vom 27. November 2001 über die Assoziation der überseeischen Länder und Gebiete mit der Europäischen Gemeinschaft <sup>(1)</sup>, insbesondere auf Anhang III Artikel 6 Absatz 5 Unterabsatz 7,gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1528/2007 des Rates vom 20. Dezember 2007 mit Durchführungsbestimmungen zu den Regelungen der Wirtschaftspartnerschaftsabkommen, oder der zu Wirtschaftspartnerschaftsabkommen führenden Abkommen, für Waren mit Ursprung in bestimmten Staaten, die zur Gruppe der Staaten Afrikas, des karibischen Raums und des Pazifischen Ozeans (AKP) gehören <sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 6 Absatz 3,gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1785/2003 des Rates vom 29. September 2003 über die gemeinsame Marktorganisation für Reis <sup>(3)</sup>, insbesondere auf Artikel 10 Absatz 2 und Artikel 13 Absatz 1,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) In der Verordnung (EG) Nr. 1528/2007 sind die Regelungen der Wirtschaftspartnerschaftsabkommen (WPA), oder der zu Wirtschaftspartnerschaftsabkommen führenden Abkommen, für Waren mit Ursprung in bestimmten Staaten, die zur Gruppe der Staaten Afrikas, des karibischen Raums und des Pazifischen Ozeans (AKP) gehören, festgelegt. Nach Maßgabe von Artikel 6 der genannten Verordnung werden für die Jahre 2008 und 2009 Einfuhrkontingente für Reis mit Ursprung in den in Anhang I aufgeführten, zur CARIFORUM-Region gehörenden Staaten für Waren der Tarifposition 1006, ausgenommen Waren der Unterposition 1006 10 10 eröffnet, für die die Zölle am 1. Januar 2008 beseitigt werden.
- (2) Nach Anhang III Artikel 6 des Beschlusses 2001/822/EG ist die Ursprungskumulierung AKP/ÜLG bei Waren des KN-Codes 1006 nur bis zu einer jährlichen Gesamtmenge von 160 000 Tonnen Reisäquivalent (geschälter Reis) zulässig. Im Rahmen dieser Gesamtmenge werden zunächst jedes Jahr Einfuhrgenehmigungen für 35 000 Tonnen Reisäquivalent für die ÜLG ausgestellt und danach im Rahmen dieser Menge Einfuhrgenehmigungen für 10 000 Tonnen

Reisäquivalent für Einfuhren aus den am wenigsten entwickelten ÜLG. Alle anderen Einfuhrgenehmigungen werden für die Niederländischen Antillen und Aruba ausgestellt. Diese Mengen können aufgestockt werden, wenn die AKP-Staaten die Möglichkeit der direkten Ausfuhr im Rahmen des im Abkommen von Cotonou vorgesehenen Zollkontingents von 125 000 Tonnen nicht nutzen.

- (3) Da ab 1. Januar 2008 die Handelsbestimmungen des Abkommens von Cotonou nicht mehr gültig sind und das in diesem Abkommen vorgesehene Zollkontingent durch die in Artikel 6 der Verordnung (EG) Nr. 1528/2007 vorgesehene Präferenzregelung ersetzt wird, ist festzulegen, dass das Kontingent von 35 000 Tonnen für die ÜLG aufgestockt werden kann, wenn die Einfuhren von Reis in die Gemeinschaft im Rahmen der Präferenzregelung gemäß Artikel 6 der Verordnung (EG) Nr. 1528/2007 unter der Menge von 125 000 Tonnen bleiben.
- (4) Um die in der Verordnung (EG) Nr. 1528/2007 und dem Beschluss 2001/822/EG vorgesehenen Einfuhrregelungen für Reis verwalten zu können, müssen für die Jahre 2008 und 2009 die Durchführungsbestimmungen betreffend die Erteilung der Einfuhrlicenzen für Reis mit Ursprung in den CARIFORUM-Staaten und für Reis mit Ursprung in den ÜLG in einem einzigen Text zusammengefasst werden. Die Verordnung (EG) Nr. 2021/2006 der Kommission vom 22. Dezember 2006 zur Eröffnung und Verwaltung von Einfuhrkontingenten für Reis mit Ursprung in den Staaten in Afrika, im karibischen Raum und im Pazifischen Ozean (AKP-Staaten) sowie in den überseeischen Ländern und Gebieten (ÜLG) <sup>(4)</sup> ist daher aufzuheben.
- (5) Unbeschadet der zusätzlichen Bedingungen oder der Ausnahmebestimmungen für die Verwaltung dieser Einfuhrregelungen sind die Bestimmungen der horizontalen und sektorbezogenen Durchführungsverordnungen zu berücksichtigen, insbesondere die Verordnung (EG) Nr. 1291/2000 der Kommission vom 9. Juni 2000 mit gemeinsamen Durchführungs Vorschriften für Einfuhr- und Ausfuhrlicenzen sowie Voraussetzungsbescheinigungen für landwirtschaftliche Erzeugnisse <sup>(5)</sup>, die Verordnung (EG) Nr. 1342/2003 der Kommission vom 28. Juli 2003 mit besonderen Durchführungsbestimmungen über Einfuhr- und Ausfuhrlicenzen für Getreide und Reis <sup>(6)</sup> und die Verordnung (EG) Nr. 1301/2006 der Kommission vom 31. August 2006 mit gemeinsamen Regeln für die Verwaltung von Einfuhrzollkontingenten für landwirtschaftliche Erzeugnisse im Rahmen einer Einfuhrlicenzregelung <sup>(7)</sup>.

<sup>(1)</sup> ABl. L 314 vom 30.11.2001, S. 1. Beschluss zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1528/2007 (siehe Seite 1 dieses Amtsblatts).

<sup>(2)</sup> Siehe Seite 1 dieses Amtsblatts.

<sup>(3)</sup> ABl. L 270 vom 21.10.2003, S. 96. Verordnung zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 797/2006 (AbL. L 144 vom 31.5.2006, S. 1).

<sup>(4)</sup> ABl. L 384 vom 29.12.2006, S. 61.

<sup>(5)</sup> ABl. L 152 vom 24.6.2000, S. 1. Verordnung zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1423/2007 (AbL. L 317 vom 5.12.2007, S. 36).

<sup>(6)</sup> ABl. L 189 vom 29.7.2003, S. 12. Verordnung zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1996/2006 (AbL. L 398 vom 30.12.2006, S. 1).

<sup>(7)</sup> ABl. L 238 vom 1.9.2006, S. 13.

- (6) Für eine ausgewogene Verwaltung des Marktes muss die Erteilung der Einfuhrlicenzen für die oben genannten Einfuhrkontingente auf verschiedene Zeiträume des Jahres aufgeteilt werden; außerdem ist die Gültigkeitsdauer der Lizenzen festzulegen.
- (7) Die Umrechnung der Mengen, die sich auf andere Bearbeitungsstufen von Reis als geschälten Reis beziehen, erfolgt mit den in Artikel 1 der Verordnung Nr. 467/67/EWG der Kommission<sup>(1)</sup> genannten Umrechnungssätzen. Außerdem ist vorzusehen, dass auch die Bruchreismengen umgerechnet werden.
- (8) Um eine ordnungsgemäße Verwaltung der in der Verordnung (EG) Nr. 1528/2007 und dem Beschluss 2001/822/EG vorgesehenen Kontingente zu ermöglichen, ist dem Antrag auf Erteilung einer Einfuhrlizenz der Nachweis über die Leistung einer Sicherheit beizufügen, deren Höhe dem betreffenden Risiko entspricht.
- (9) Die Einfuhrlicenzen für Einfuhren aus den ÜLG stützen sich auf Ausfuhrbescheinigungen, die von den durch die ÜLG hierzu ermächtigten Stellen ausgestellt werden.
- (10) Lizenzen, die von den am wenigsten entwickelten ÜLG nicht verwendet wurden, sind den Niederländischen Antillen und Aruba zur Verfügung zu stellen, wobei die Möglichkeit eines Übertrags auf den nächsten Teilzeitraum des Jahres beizubehalten ist.
- (11) Da die Wirtschaftspartnerschaftsabkommen oder die zu Wirtschaftspartnerschafts-abkommen führenden Abkommen ab dem 1. Januar 2008 in Kraft treten, müssen die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen mit Wirkung vom 1. Januar 2008 gelten.
- (12) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Getreide —
- (2) Am 1. Januar 2008 und am 1. Januar 2009 werden für Waren des KN-Codes 1 006 für eine Gesamtmenge von 35 000 Tonnen Reis mit Ursprung in den ÜLG oder mit Ursprungskumulierung AKP/ÜLG gemäß Anhang III Artikel 6 Absatz 5 Unterabsatz 2 des Beschlusses 2001/822/EG die folgenden jährlichen Einfuhrzollkontingente zum Zollsatz Null eröffnet:
- a) laufende Nummer 09.4189: 25 000 Tonnen für die Niederländischen Antillen und Aruba;
- b) laufende Nummer 09.4190: 10 000 Tonnen für die am wenigsten entwickelten ÜLG gemäß Anhang I B des Beschlusses 2001/822/EG.
- (3) Die Einfuhrzollkontingentszeiträume gemäß den Absätzen 1 und 2 werden in Übereinstimmung mit Anhang I in Teilzeiträume unterteilt.
- (4) Die Einfuhrzollkontingente gemäß Absatz 2 können unter den Voraussetzungen und innerhalb der Grenzen gemäß Artikel 10 Absätze 1 und 2 aufgestockt werden.
- (5) Sofern nichts anderes bestimmt ist, werden die in dieser Verordnung angegebenen Mengen in Reisäquivalent (geschälter Reis) ausgedrückt.
- Die Umrechnung der Mengen, die sich auf andere Bearbeitungsstufen von Reis als geschälten Reis beziehen, erfolgt mit den in Artikel 1 der Verordnung Nr. 467/67/EWG der Kommission genannten Umrechnungssätzen.
- Für die Zwecke dieser Verordnung erfolgt die Umrechnung der Mengen Bruchreis in Mengen geschälten Reis zum Produktgewicht.
- (6) Vorbehaltlich anders lautender Bestimmungen der vorliegenden Verordnung finden die Verordnungen (EG) Nr. 1291/2000, (EG) Nr. 1342/2003 und (EG) Nr. 1301/2006 Anwendung.

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

## KAPITEL II

### GEMEINSAME DURCHFÜHRUNGSBESTIMMUNGEN

#### KAPITEL I GEGENSTAND

#### Artikel 2

#### Artikel 1

(1) Am 1. Januar werden für Waren des KN-Codes 1006, ausgenommen Waren des KN-Codes 1006 10 10, mit Ursprung in den in Anhang I der Verordnung (EG) Nr. 1528/2007 aufgeführten zur CARIFORUM-Region gehörenden Staaten die folgenden jährliche Einfuhrkontingente zum Zollsatz Null eröffnet:

- a) laufende Nummer 09.4219: 187 000 Tonnen für 2008;
- b) laufende Nummer 09.4220: 250 000 Tonnen für 2009.

(1) Die Einfuhrlicenzanträge gemäß Artikel 10 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 1785/2003 sind bei den zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten in den ersten sieben Tagen eines Teilzeitraums zu stellen.

(2) Die für jeden Teilzeitraum und jede laufende Nummer des Kontingents beantragte Menge darf eine in geschältem Reis ausgedrückte Menge von 5 000 Tonnen nicht überschreiten. Für das Kontingent gemäß Artikel 1 Absatz 2 Buchstabe b darf die für jeden Teilzeitraum beantragte Menge jedoch 3 333 Tonnen nicht überschreiten.

In jedem Lizenzantrag ist eine Menge in Kilogramm ohne Dezimalstellen anzugeben.

<sup>(1)</sup> ABl. 204 vom 24.8.1967, S. 1.

*Artikel 3*

(1) In den Feldern 7 und 8 des Lizenzantrags und der Einfuhrlizenz sind das Herkunfts- und das Ursprungsland anzugeben und die Angabe „Ja“ anzukreuzen.

Die Lizenzen sind nur für Erzeugnisse mit Ursprung in dem in Feld 8 angegebenen Land gültig.

(2) In Feld 20 des Lizenzantrags und der Einfuhrlizenz ist eine der folgenden Angaben einzutragen:

— CARIFORUM (Artikel 1 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 1529/2007),

— ÜLG (Artikel 1 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 1529/2007).

(3) In Feld 24 der Lizenz ist eine der in Anhang II aufgeführten Angaben einzutragen.

*Artikel 4*

(1) Die Kommission setzt innerhalb von zehn Tagen ab dem letzten Tag der Frist für die Mitteilung gemäß Artikel 6 Buchstabe a unter Berücksichtigung der Bestimmungen des Artikels 10 die für den folgenden Teilzeitraum verfügbaren Mengen fest.

(2) Die Kommission setzt gegebenenfalls in der in Absatz 1 genannten Frist den Zuteilungskoeffizienten gemäß Artikel 7 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 1301/2006 fest.

Liegt die Menge, für die die Lizenz zu erteilen ist, unter 20 Tonnen, obwohl die beantragte Menge höher war, so kann der Antragsteller seinen Lizenzantrag innerhalb von zwei Arbeitstagen ab dem Tag des Inkrafttretens der Verordnung zur Festsetzung des Zuteilungskoeffizienten zurückziehen.

(3) Die Einfuhrlicenzen werden innerhalb von drei Arbeitstagen nach der Veröffentlichung der Entscheidung der Kommission erteilt.

*Artikel 5*

Abweichend von Artikel 12 der Verordnung (EG) Nr. 1342/2003 beläuft sich die bei Einreichung der Einfuhrlicenzanträge verlangte Sicherheit auf 46 EUR/Tonne.

*Artikel 6*

Die Mitgliedstaaten übermitteln der Kommission auf elektronischem Wege:

a) spätestens am zweiten Arbeitstag nach dem letzten Tag der Antragsfrist bis 18.00 Uhr Brüsseler Ortszeit die Angaben zu den Einfuhrlicenzanträgen gemäß Artikel 11 Absatz 1 Buchstabe a der Verordnung (EG) Nr. 1301/2006, wobei die Nummer der Einfuhrlizenz, der achtstellige KN-Code, das Ursprungsland, die beantragten Mengen (in Produktgewicht) sowie, falls verlangt, die Nummer der Ausfuhrbescheinigung anzugeben sind;

b) spätestens am zweiten Arbeitstag nach Ausstellung der Einfuhrlicenzen die Angaben zu den erteilten Lizenzen gemäß Artikel 11 Absatz 1 Buchstabe b der Verordnung (EG) Nr. 1301/2006, den achtstelligen KN-Code, das Ursprungsland, die Mengen (in Produktgewicht), für die Einfuhrlicenzen erteilt wurden, die Mengen, für die die Lizenzanträge gemäß Artikel 4 Absatz 2 Unterabsatz 2 der vorliegenden Verordnung zurückgezogen wurden, und die Nummer der Einfuhrlizenz;

c) spätestens am letzten Tag eines jeden Monats die Gesamtmengen (in Produktgewicht), die in Anwendung des betreffenden Kontingents im vorletzten Monat tatsächlich zum zollrechtlich freien Verkehr abgefertigt wurden, aufgeschlüsselt nach achtstelligen KN-Codes. Fand während eines Monats keine Abfertigung zum zollrechtlich freien Verkehr statt, so ist die Meldung „entfällt“ zu übermitteln.

## KAPITEL III

**EINFUHR VON REIS MIT URSPRUNG IN DEN ZUR CARIFORUM-REGION GEHÖRENDE AKP-STAATEN***Artikel 7*

Abweichend von Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 1342/2003 gelten die für die Kontingente gemäß Artikel 1 Absatz 1 der vorliegenden Verordnung erteilten Einfuhrlicenzen ab dem Tag ihrer tatsächlichen Ausstellung im Sinne von Artikel 23 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 1291/2000 bis zum Ende des vierten darauf folgenden Monats, höchstens jedoch bis zum 31. Dezember des Jahres der Erteilung.

*Artikel 8*

Für die Abfertigung zum freien Verkehr im Rahmen der Kontingente gemäß Artikel 1 Absatz 1 der vorliegenden Verordnung ist für die betreffende Partie das Ursprungszeugnis gemäß (Anhang II Artikel 14) der Verordnung (EG) Nr. 1528/2007 vorzulegen.

## KAPITEL IV

**EINFUHR VON REIS MIT URSPRUNGSKUMULIERUNG AKP/ÜLG***Artikel 9*

Den Einfuhrlicenzanträgen muss das Original einer gemäß dem Muster in Anhang I ausgestellten Ausfuhrbescheinigung beigelegt sein, die von den für die Erteilung der Bescheinigungen EUR.1 zuständigen Stellen ausgestellt wurde.

*Artikel 10*

(1) Liegt die Gesamtmenge, für die Einfuhrlicenzen für die Kontingente gemäß Artikel 1 Absatz 1 erteilt wurden, unter 125 000 Tonnen, so wird die Differenz zwischen dieser Menge und 125 000 Tonnen für den im Oktober beginnenden Teilzeitraum den Kontingenten gemäß Artikel 1 Absatz 2 zugeschlagen und anteilmäßig auf die Mengen für die Niederländischen Antillen und Aruba einerseits und für die am wenigsten entwickelten ÜLG andererseits aufgeteilt.

(2) Liegen für den im Oktober beginnenden Teilzeitraum die Mengen, für die Einfuhrlizenzanträge für das Kontingent gemäß Artikel 1 Absatz 2 Buchstabe b gestellt wurden, unter den verfügbaren Mengen, so kann die Restmenge für die Einfuhr von Erzeugnissen mit Ursprung auf den Niederländischen Antillen oder Aruba genutzt werden.

#### *Artikel 11*

Abweichend von Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 1342/2003 und in Anwendung von Artikel 23 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 1291/2000 gelten die Einfuhrlizenzen für geschälten, geschliffenen oder halbgeschliffenen Reis sowie Bruchreis ab dem Tag ihrer tatsächlichen Erteilung bis zum 31. Dezember des Jahres der Erteilung.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 21. Dezember 2007

#### KAPITEL V

#### SCHLUSSBESTIMMUNGEN

#### *Artikel 12*

Die Verordnung (EG) Nr. 2021/2006 wird aufgehoben.

#### *Artikel 13*

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Sie gilt ab dem 1. Januar 2008.

*Für die Kommission*  
Mariann FISCHER BOEL  
*Mitglied der Kommission*

---

## ANHANG I

**Kontingente und Teilzeiträume gemäß Artikel 1**

- 1a) Kontingent von 187 000 Tonnen Reisäquivalent (geschälter Reis) des KN-Codes 1006 mit Ausnahme von Reis des KN-Codes 1006 10 10 gemäß Artikel 1 Absatz 1 Buchstabe a für 2008:

Ursprung	Menge in Tonnen Reisäquivalent (geschälter Reis)	Laufende Nummer	Teilzeiträume (Menge in Tonnen Reisäquivalent (geschälter Reis))		
			Januar	Mai	September
Cariforum-Staaten	187 000	09.4219	62 333	62 334	62 333

- 1b) Kontingent von 250 000 Tonnen Reisäquivalent (geschälter Reis) des KN-Codes 1006 mit Ausnahme von Reis des KN-Codes 1006 10 10 gemäß Artikel 1 Absatz 1 Buchstabe b für 2009:

Ursprung	Menge in Tonnen Reisäquivalent (geschälter Reis)	Laufende Nummer	Teilzeiträume (Menge in Tonnen Reisäquivalent (geschälter Reis))		
			Januar	Mai	September
Cariforum-Staaten	250 000	09.4220	83 333	83 334	83 333

2. Die Kontingente für eine Menge von insgesamt 35 000 t Reisäquivalent (geschälter Reis) des KN-Codes 1006 gemäß Artikel 1 Absatz 2:

Ursprung	Menge in Tonnen Reisäquivalent (geschälter Reis)	Laufende Nummer	Teilzeiträume (Menge in Tonnen Reisäquivalent (geschälter Reis))			
			Januar	Mai	September	Oktober <sup>(1)</sup>
Niederländische Antillen und Aruba	25 000	09.4189	8 333	8 334	8 333	—
Am wenigsten entwickelte ÜLG	10 000	09.4190	3 333	3 334	3 333	—

(<sup>1</sup>) Für 2008 und 2009 werden diese Mengen gegebenenfalls in Übereinstimmung mit Artikel 10 Absatz 1 aufgestockt.

## ANHANG II

Angaben gemäß Artikel 3 Absatz 3:

- *Bulgarisch:* Освободено от мито до максимално количество, посочено в графи 17 и 18 от настоящата лицензия (Регламент (ЕО) № 1529/2007)
- *Spanisch:* Exención del derecho de aduana hasta la cantidad indicada en las casillas 17 y 18 del presente certificado (Reglamento (CE) n° 1529/2007)
- *Tschechisch:* Osvobozeno od cla až do množství uvedeného v kolonkách 17 a 18 této licence (nařízení (ES) č. 1529/2007)
- *Dänisch:* Toldfri op til den mængde, der er angivet i rubrik 17 og 18 i denne licens (forordning (EF) nr. 1529/2007)
- *Deutsch:* Zollfrei bis zu der in den Feldern 17 und 18 dieser Lizenz angegebenen Menge (Verordnung (EG) Nr. 1529/2007)
- *Estnisch:* Tollimaksuvabastus kuni käesoleva litsentsi lahtrites 17 ja 18 osutatud koguseni (Määrus (EÜ) nr 1529/2007)
- *Griechisch:* Ατελώς μέχρι την ποσότητα που ορίζεται στα τετραγωνίδια 17 και 18 του παρόντος πιστοποιητικού (Κανονισμός (ΕΚ) αριθ. 1529/2007)
- *Englisch:* Exemption from customs duty up to the quantity indicated in sections 17 and 18 of this licence (Regulation (EC) No 1529/2007)
- *Französisch:* Exemption du droit de douane jusqu'à la quantité indiquée dans les cases 17 et 18 du présent certificat (Règlement (CE) n° 1529/2007)
- *Italienisch:* Esenzione del dazio doganale limitatamente alla quantità indicata nelle caselle 17 e 18 del presente titolo (Regolamento (CE) n. 1529/2007)
- *Lettisch:* Atbrīvojums no muitas nodokļa līdz daudzumam, kas norādīts šīs licences 17. un 18. iedaļā (Regula (EK) Nr. 1529/2007)
- *Litauisch:* Muitas netaikomas mažesniems kiekiams nei nurodyta šios licenzijos 17 ir 18 skirsniuose
- *Ungarisch:* Vámmentesség az ezen engedély 17. és 18. rovatában megjelölt mennyiségig (1529/2007/EK rendelet)
- *Maltesisch:* Eżenzjoni mid-dwana sal-kwantità murija fit-Taqsimiet 17 u 18 ta' din il-licenzja (Regolament (KE) Nru 1529/2007)
- *Niederländisch:* Vrijgesteld van douanerecht voor ten hoogste de in de vakken 17 en 18 van dit certificaat vermelde hoeveelheid (Verordening (EG) nr. 1529/2007)
- *Polnisch:* Zwolnienie z opłat celnych dla ilości nieprzekraczającej ilości podanej w sekcji 17 i 18 niniejszego pozwolenia (rozporządzenie (WE) nr 1529/2007)
- *Portugiesisch:* Isenção de direito aduaneiro até à quantidade indicada nas casas 17 e 18 do presente certificado (Regulamento (CE) n.º 1529/2007)
- *Rumänisch:* Scutit de drepturi vamale până la concurența cantităţii menţionate în căsuţele 17 şi 18 din prezenta licenţă (Regulamentul (CE) nr. 1529/2007)
- *Slowakisch:* Oslobodenie od cla do množstva uvedeného v oddieloch 17 a 18 tejto licencie (nariadenie (ES) č. 1529/2007)
- *Slowenisch:* Oprostitev carin do količine, navedene v oddelkih 17 in 18 tega dovoljenja (Uredba (ES) št. 1529/2007)
- *Finnisch:* Tullivapaa tämän todistuksen kohdissa 17 ja 18 esitettyyn määrään asti (asetus (EY) N:o 1529/2007)
- *Schwedisch:* Tullfri upp till den mängd som anges i fält 17 och 18 i denna licens (förordning (EG) nr 1529/2007)

## ANHANG III

## Muster der Ausfuhrbescheinigung gemäß Artikel 9 der Verordnung (EG) Nr. 1529/2007

1. Ausführer (Name, vollständige Anschrift, Land)	<b>ORIGINAL</b>		2. Nummer
	3. Kontingentsjahr		
4. Einführer (Name, vollständige Anschrift, Land)  (fakultativ)	<b>AUSFUHRBESCHEINIGUNG REIS</b>		
5. Ort und Tag der Verladung — Transportmittel  (fakultativ)	6. Ursprungsland	7. Bestimmungsland	
	8. Zusätzliche Angaben		
9. Warenbezeichnung	10. KN-Code	11. Menge (in Tonnen)	
12.	(achtstellig)	(Eigengewicht)	
<b>13. SICHTVERMERK DER ZUSTÄNDIGEN BEHÖRDE</b>  Der Unterzeichnete bescheinigt, dass für das in Feld 14 angegebene Land die Gesamtmenge, für die gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1529/2007 für das in Feld 3 angegebene Jahr Ausfuhrbescheinigungen für Reis beantragt wurden, einschließlich der in dieser Ausfuhrbescheinigung beantragten Menge, unter der gemäß Anhang III Artikel 6 Absatz 5 des Beschlusses 2001/822/EG zulässigen Gesamtmenge liegt.			
14. Zuständige Behörde (Name, vollständige Anschrift, Land)		Ort ....., Datum .....	
		(Unterschrift) (Stempel)	